

Kreis-Sparkasse Torgau

verzinst Spar-Einlagen mit 3 1/2 Proz.

Tägliche Verzinsung.

Sparmarken zu 10 und 50 Pfennig.

Rezeptur Annaburg (Otto Schwarze, Torgauerstr. 12).



Soft Butter
fürs Kochen & Backen

„Kavalier“
macht das Leder geschmeidig

„Kavalier“
färbt nicht ab

„Kavalier“
gibt schönsten Glanz

D. Schwarze, Drogen-Handlung

Annaburg, Torgauerstr. 12

Drogen, Farben, Chemikalien, Parfümerien

Photographische Bedarfsartikel

Kosmetische Mittel, Desinfektionsmittel

Kindernähmehle, Condensierte Milch

Medizinische Weine und Thees, Kakao und Chocolate

Artikel zur Krankenpflege, Verbandstoffe

Bruchbänder

Medizinische, Toilette- u. Haushalt-Seifen.

Cocosa



Pflanzenbutter-
Margarine bräunt beim
Braten mit lieblichem
Butterduft, spritzt nicht
aus der Pfanne und ist
wesentlich billiger
als Molkerel-

Butter

Wundertüten

à 10 Pfg. mit herrlichen Leber-
röschungen.

R. Selbmann, Markt 17.

Befreit

wird man von allen Hautunreinigkeiten
und Hautausschlägen, wie Pustel-
fäulen, Blüthen, Gefäßströme usw.
durch tägliches Waschen mit

Steckenpferd-Teerschwefelseife
von Beegmann & Co., Radebeul
und O. Schwarze.



Nur mit Rollband

Luhns
wascht am besten

Bettfedern

Verkauft direkt an Private.
Was nicht gefällt, nehme zurück.
Wasser anseufzt. Die Federn sind
beliebig gereinigt.

Firma **Rudolf Müller**
Stolz in Pommern.
(Gegründet im Jahre 1878.)

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Ver-
schleimung, Krampf- und
Reizhusten

Kaiser' Brust- Caramellen

mit den „3 Tannen“

6100 not. begl. Zeugnisse
von Ärzten und Wei-
daten verbürgen den
sicheren Erfolg. Anseufzt be-
känntliche u. wohlschmeckende
Bonbons. Paket 25 Pf., Dose
50 Pf. zu haben in Annaburg
bei: A. Schmeide, Apotheker,
O. Schwarz, Drogerie, und
Theobald Schünke (Otto Bir-
manns Nachf.).

Chocoladen

und Kakaos

von Hildebrand, Suchard, Stoll-
werk und Hauswaldt
empfiehlt in allen Preislagen

J. G. Hollmig's Sohn.

Marzipan - Figuren Weihnachts-Chocolade

R. Selbmann, Markt 17.

Schmidt's Zahn-Praxis, Jessen

Telephon Nr. 91 Schweinitzerstrasse nahe Bahnhof.
Sprechst. 9-6, Mittw. und Sonnt. nur 9-12.

Zahnoperationen, Zähne ohne Gäumenplatte,
Gebissreparaturen, Zähne-Reinigen,
Goldkronen, Zahnziehen etc.

Behandlung für Mitglieder der Gemeinsam. Orts-Kranken-Kasse
für den Kreis Schweinitz.

Glückwunschkarten

zum Geburtstag (auch in Postkarten), zur Verlobung, Hochzeit
und Silberhochzeit empfiehlt in reicher Auswahl

Germann Steinbeiß, Buchdruckerei.

Richter's geröstete Kaffee's

aus der Handlung von

Max Richter, Leipzig

Königl. Sächs. Hoflieferant

vorzüglich und anregend im Geschmack,
vorteilhaft im Verbrauch,
erhalten sich ihren alten guten Ruf für:
:: besondere Güte und Preiswürdigkeit. ::

Verkaufsstelle in Originalpackung bei:

Oscar Schüttauf, Konditorei.

Cacao- und Chocoladen-Handlung.



1/4 Pfund

Malz, oder rund 3300 Gerstenaer
sind nötig, um ein 1/4 Liter des alt-
berühmten Köstlicher Schwarzbieres
herzustellen. Daher der hohe Nähr-
wert. Viel Extrakt und wenig Alko-
hol, das sind die Vorzüge des Köst-
licher Schwarzbieres, durch die es zu
einem Ideal-Getränk für Gesunde
und Kranke wird. In keinem Sau-
halle sollte daher Köstlicher Schwarz-
bier als köstliches Vorsetztrank feh-
len. Köstlicher Schwarzbier wird von
ärztlichen Autoritäten als Kräftig-
ungsmittel verordnet und ist in vie-
len Krankenhäusern, Sanatorien etc.
eingeführt. Verlangen Sie überall
das echte Köstlicher aus der Fürst-
lichen Brauerei Köstlich.

In Annaburg nur echt bei
H. Follmann und A. Wörh.

Strickwolle

Häkelgarne

in allen Farben und Preis-
lagen empfiehlt

Seb. Schimmeyer,
Annaburg.

Selbstgeröstete

Kaffee's

in allen Preislagen

empfiehlt J. G. Fritzsche.

Unverfälschten reinen

Ungar-Wein

Flasche 60 Pf., 75 Pf., 1,25 und
2,50 Mk. hält vorräthig die
Apotheke Annaburg.

Zum Weihnachtsfest

empfehle in reicher Auswahl

Honighuchen

Marzipan

Schokoladen

Baum-Konfekt.

Auf Sonntagkuchen gebe Rabatt
wie alljährlich.

E. Hamann,
Bäckerei.

Große Auswahl in

Sandarbeiten,

nur Neuheiten,

hält auf Lager und empfiehlt

Seb. Schimmeyer.



Edeka - Malzkaffee

1 Pfd.-Paket 30 Pfg.

1/2 Pfd.-Paket 15 Pfg.

Weber's Karlsbader

Kaffee-Gewürz

à Paket 50 und 25 Pfg.

Aug. Schmidt's Nährsalz-Kaffee,

Kakao, Tee u. Schokolade
empfiehlt J. G. Fritzsche.

Gardinen

weiß und crème

Cöper-Vitragen

weiß, crème, gold

Rolleauxspitzen

in Zwirn, Spachtel, Tüll und Tuch

Tischdecken

Bettdecken

Teppiche :: Vorleger

Läuferstoffe

Linoleum

Linoleumläufer

Portierenstoffe

Fensterfriese

Fenstermäntel

in großer Wahl

Carl Quehl.

Entzückende Neuheiten in

Ballschuhen

hält in großer Auswahl vorräthig

Max Freidank, Schuhmacherstr.,
Annaburg.

W. & A. Panick, Uhrmacher
Annaburg ☉ Jessen ☉ Schönewalde.

Große Auswahl in
= **Schmucksachen** =
in massiv Gold, Double und Vergoldet.
Ketten in massiv Gold, Double und Silber.
Ringe für Herren und Damen
in massiv Gold 0,585 und 0,333 sowie auch in Double.
= **Trauringe** =
in 0,750, 0,585, 0,333 und Double.
Bei Barzahlung 5 Prozent Rabatt.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

Filzshuhen und Filzpantoffeln
für Herren, Damen und Kinder

in den bekannt guten Qualitäten. **Allein-Verkauf** der
Original Oschatzer Filzschuhwaren.

Max Freidank, Schuhmachermeister.

Ein schönes Geschenk
ist und bleibt eine

= **Handarbeit** =

Halte ein grosses Lager in den modernsten Hand-
arbeiten, in Decken, Milieus, Kissen usw., in fertig,
angefangen und aufgezeichnet.

:: **Küchensamituren in verschiedenen Mustern** ::

Adelbert Schlüter

Wittenberg, Bez. Halle, Collegienstr. 81.

Fritz Rödler

Markt 20 ☉ Annaburg ☉ Markt 20

Als passende Weihnachts-Geschenke
empfehle:

Dürkopp-Nähmaschinen

Diabolo-Zentrifugen

Fahrräder ☉ **Waschmaschinen**
in allen Preislagen | **Wringmaschinen**

Sprech-Apparate und Platten

Spielwaren für Kinder

☉ Größtes Lager am Plage. ☉

Leiterwagen, Puppenwagen, Kinderwagen
verkauft vollständig aus, daher ganz billig!

Beachten Sie meine Schaufenster!

Kostümröcke

schwarz und farbig, in allen Größen, empfiehlt
Seb. Schimmeyer.

Richard Hilpert, Porzellan-Malerei

Torgauerstrasse :: Annaburg :: Torgauerstrasse

Spezialität:
Hotel- und
Restaurationsgeschirr.



Porzellan-, Glas- und Steingut-Lager.

Tafel-, Kaffee-, Bier- u. Likör-Service
Nippes aller Art :: Tafel-Aufsätze
Vasen in Glas, Porzellan und Majolika
Stammstempel
Küchen- und Waschsamituren

Anterigung von
Kochreits- u. Bedienungsgeschirren

Lampen, Zylinder, Glocken.

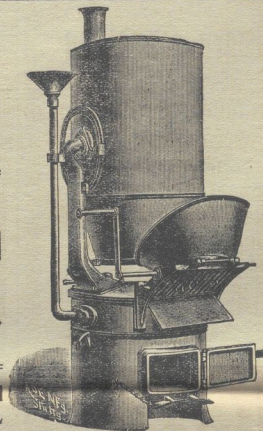
Gastrümpfe und Zylinder.

**Kartoffeldämpfer,
Rübenschneider,
Häckselmaschinen**

für Hand- und Göpel-
Betrieb empfiehlt

F. Grubitzsch

Maschinenfabrik
Herzberg (Elster).
Telephon Nr. 92.



Niederlage im Bürgergarten
zu Annaburg.

Gut englische
Schweisswolle
beste und ergiebigste
Strumpfwolle.

Alleinverkauf für Annaburg bei:
Carl Quehl.

Apotheker **Dotter's**
Krankmittel
heilt Krampf und
Steifbeinigkeit
der Schweine in
wenigen Tagen.
Viele Dankschreiben. Langjähriger
Erfolg. Nur Flaschen mit dem Auf-
druck Dotter sind echt, alles andere
werd'lose Nachahmungen. Flasche
75 Pf. echt zu haben in der
Apothek Annaburg.



Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle mein reich-
affortiertes Lager in

: **Cigarren** :

in verschiedenen Preis-
lagen und Packungen.

J. G. Hollmig's Sohn.

**Weihnachts-
Baumkerzen**

empfeht **O. Schwarze,**
Drogenhandlung.

Kolikttropfen für Pferde

Flasche 1.00 Mt.

sehr wirksames Drusenpulver
für Pferde, Paket 60 Pf.

holländ. Milch- und Nutzpulver
Paket 60 Pf.

sowie alle homöopathischen und
allopathischen Tierarznei-
mittel hält vorrätig die

Apothek Annaburg.

Seb. Schimmeyer

empfeht in großer Auswahl:

Herren-Westen,
braune und blaue
Walfäcken,
Zuavenjäckchen,
Normal-Hemden
und Beinkleider
f. Herren u. Damen,
Kinder-Trifots,
Herren- u. Knaben-
Swaeter,
Untertailen,
Kopftücher,
Tallenttücher,
Kopf-Füchus,
Chemilletücher,

Betttücher,
Schlafdecken,
Bettdecken,
Tisch- und Kommo-
den-Decken,
Sophaschoner,
Wachstuche,
Velour- und Hem-
den-Barchende,
Herren-Damen- u.
Kinderhemden,
Unterröcke,
Rockstoffe,
Kinderstrümpfe,
Handschuhe,

seidene und wollene
Halstücher,
Handtücher,
Tischtücher,
Servietten,
Bettzeuge,
Zuleits,
Schürzen,
Korsetts,
Chemisets,
Manschetten,
Kragen, Schlipse,
Mützen, Kapotten,
Regenschirme,
Knaben-Anzüge.

Kleiderstoffe in Wolle, Halbwole und Barchend.
Blusenstoffe in Wolle und Seide.

Annaburger Zeitung

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh.

Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei in's Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgebühr.

Bestellungen nehmen alle Postanstalten und Landbriefträger, unsere Zeitungsboten sowie die Expedition entgegen.

Gratis-Beilage:



Illustr. Sonntagsblatt

Die Insertionsgebühr beträgt für die kleine Seite 10 Pfg., für außerhalb des Kreises angelegene 15 Pfg., Interate in amtlichen Teil 15 Pfg., Beilagen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Aufnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 10 Uhr.

Telegr.-Adr.: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften, Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 141.

Sonnabend, den 6. Dezember 1913.

17. Jahrg.

Hof- und Personalmeldungen.

Der Kaiser ist vom Besuch der Großherzogin-Äbtissin von Baden wieder nach Donaueschingen zurückgekehrt.

Der Kaiser hat dem Bischof Dr. Felix Korum zu Trier den Orden Adlerorden zweiter Klasse mit dem Stern verliehen.

Dem Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe, Schwager des Kaisers, dem in Anerkennung seiner braven Kriegstat bereits vor einiger Zeit vom Kaiser die Rettungsmedaille am Bande verliehen wurde, ist jetzt die gleiche Auszeichnung auch vom König von Württemberg verliehen worden.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

Die deutsch-französischen Verhandlungen über die Kleinasiatischen Eisenbahnfragen, die zurzeit in Berlin stattfinden, haben eine kurze Unterbrechung erfahren. Die beiden französischen Unterhändler haben sich nämlich auf zwei bis drei Tage nach Paris begeben, um neue Instruktionen einzuholen.

Die Wahlprüfungskommission des Reichstages hat den gegen die Wahl des Abgeordneten Berner-Gieken (würtz. Bgg.) erhobenen Protest zurückgewiesen und schlägt vor, die Wahl für gültig zu erklären. In bezug auf die Wahl des Abgeordneten Litz-Englins (nass.) beschloß die Kommission, noch weitere Bemerkungen anzustellen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß diese Wahl für ungültig erklärt wird.

Die Verlängerung des Rhein-Saarnoverkanals bis zum Elbe wird in einer Entschließung des Bundes der Industriellen als eine der dringendsten und wichtigsten Aufgaben der deutschen Verkehrspolitik erachtet. Auch für das Großherzogliche Industriegebiet sei es notwendig, durch eine leistungsfähige Wasserstraße Anschluß nach Westdeutschland zu erhalten, sowohl für den billigen Bezug von Rohstoffen, in erster Reihe von Kohlen, Eisen und Stahl, wie für den Versand der Fabrikate und die Versorgung der Berliner Bevölkerung mit Lebensmitteln. Eine Verbilligung der Frachtkosten sei dringend notwendig.

Deer und Marine.

Das russische Militärministerium soll nach einem Beschluß des Kriegsministeriums bedeutend vergrößert werden.

In nächster Zeit werden 400 neue Flugzeuge auf Veranlassung der Luftfahrzeugabteilung des Generalstabs vom Kriegsministerium vergeben. Es sollen sämtlich Duperdussin-Ginbeder sein, die in Zukunft als Haupttyp der russischen Armee zu gelten haben. Die Vergabe erfolgt an vier Fabriken, von denen drei einheimische je 120 Flugzeuge und eine englische Firma mit einer Filiale in Rußland 40 Apparate in Auftrag erhalten haben. Der Preis für das Flugzeug stellt sich auf rund 20 000 Mark. Die Motoren werden sämtlich von einer russischen Firma geliefert. Über die Beschaffung von Benzinballonen sind endgültige Entschlüsse noch nicht gefaßt; in nächster Zeit werden zwei Aufschüsse abgenommen werden, die beide von russischen Firmen erbaut sind.

Kaiser Wilhelm will Klarheit.

Der Reichskanzler in Donaueschingen.

Die heftigen Szenen und die tiefgehende Erregung, die sich an die Erörterung der Saberner Vorgänge im Reichstage knüpfen, haben ein persönliches Vorgehen des in Donaueschingen weilenden Kaisers veranlaßt. Offiziell wurde gemeldet:

Berlin, 4. Dezember.

Der Reichskanzler begab sich heute abend zum Vortrage zu Seiner Majestät dem Kaiser nach Donaueschingen. Der Entschalter von Elb-Bohringen Graf Wedel und der Kommandierende General des 15. Armeekorps v. Deimling sind vorher befohlen worden.

Neben dem Reichskanzler herauf also der Kaiser die obersten Vertreter der Armee und Militärgewalten im Reichslande zu sich, um volle Klarheit über die Entwicklung der Dinge zu gewinnen. Von dem Verlauf der Unterredungen wird es aller Wahrscheinlichkeit nach abhängen, welche Schritte getan werden, um endlich eine befriedigende Lösung der schwierigen Angelegenheit herbeizuführen. In Berliner parlamentarischen Kreisen laufen Gerüchte um, Reichskanzler v. Bethmann Hollweg werde unter Umständen seine Demission anbieten. Man hält es nicht für ausgeschlossen, daß das Militärgericht angenommen werde. Auch will man schon die Namen der eventuell in Betracht kommenden Nachfolger wissen. An einer Stelle nennt man den jetzigen preussischen Landwirtschaftsminister Frhr. v. Schorlemer-Lieser, an der andern den Oberpräsidenten Frhr. v. Rheinbaben, den früheren preussischen Finanzminister. Doch sind das natürlich vorläufig unkontrollierbare Gerüchte.

Freiherr v. Hertlings Warnungssignal.

München, 4. Dezember.

Der bayerische Ministerpräsident Freiherr v. Hertling kam heute in der Abgeordnetenkammer auf seine kürzlich ausgesprochene Äußerung über die Beendigung der Weizsäcker-Regierung zurück. Freiherr v. Hertling sagte dabei:

Meine Äußerung sollte ein Warnungssignal sein. Man hat dies in der Presse sofort verstanden und in einer nicht freundlichen Weise meine Worte gedeutet. So sehr ich im Frühjahr von der Notwendigkeit der Wahlen überzeugt war, so sehr bin ich der Meinung, daß die damals vorgenommenen und in die Wege geleiteten Wahlen auf Jahre hinaus ausreichen, um die Machtstellung des Deutschen Reiches zu festigen.

Schließlich wandte sich Freiherr v. Hertling gegen gewisse Leute, die immer wieder nach neuen Wahlen verlangen. Aus seinen Meinungen, meinte der Ministerpräsident, werde er auch maßgebenden Kreisen gegenüber niemals ein Gehl machen.

Das Neueste aus Zabern.

Zabernburg i. G., 4. Dezember.

Das schöne Städtchen am Abhange der Vogesen hat sich nachgerade zu einer Weltberühmtheit aufgeschwungen. Die ganze Presse, der Reichstag, das In- und Ausland, alles ist voll von Zabern. Man hört nichts anderes mehr, Zabern sorgt aber auch, ohne es zu wollen, dafür, daß die Neugierigen nicht ausbleiben. Es vergeht kein Tag, ohne daß sich nicht etwas ereignet, was wieder die Gemüter erregt. Es teilt eben einfach nicht ab.

Festnahme eines photographierenden Engländers.

Als am Donnerstag mittag ein englischer Berichtserhalter der „Daily Mail“ in Zabern den Versuch machte, den Leutnant Schadt zu photographieren, ließ dieser den Engländer durch einen Gen darmen festnehmen und die Platte beschlagnahmen. Es gelang jedoch dem Engländer, den Sittungsgeist photographisch aufzunehmen. Der Engländer wurde jedoch alsbald wieder von der Polizei entlassen. Wie ergänzend hierzu mitgeteilt wird, hat die Zaberner Kreisdirektion auf dem Vorkall erklärt, es sei auch eine vorläufige Verhaftung des Photographen nicht an-

Die rechte Wahl.

Roman von Helene Werfel.

22] Nachdruck verboten.

„Nun, ob du auf meine Begleitung mitrechnen kannst, ist noch fraglich. Else!“ bemerkte Herr Roland. „Aber vielleicht ziehst ja auch Hermann es doch noch vor, mit dir nach Dresden zum Korso zu fahren.“ Diese Worte waren eine halbe Frage an den Schwiegerohn. Als dieser darauf schwieg, setzte Herr Roland einleitend hinzu: „Mich interessiert dieser Korso eigentlich auch nicht genügend, um deswegen die Fahrt machen zu sollen. Ziehst du also deine Verzeihung vor, Hermann, was ich dir gar nicht verdenke, so wird es das Geligste sein, die Mutter und Else fahren allein nach Dresden. Das weitaus größte Interesse haben ja doch entschieden sie beide an der Sache!“

Eine milde, sternenhare Juninacht.

Auf dem Perron der nicht sonderlich großen Station B., wo die Hauptlinie der Eisenbahn in eine Nebenlinie abzweigte, herrschte nur noch wenig Leben. Bloß eine Gruppe älterer, behäbig aussehender Herren und ein einzelner stattlicher, jüngerer Mann waren vor einer Weile noch abgestiegen und erwarteten den anderen durchkommenden letzten Zug, mit dem sie, um heimgesungen, weiterreisen mußten.

Die älteren Herrschaften, anscheinend sehr fidele, aufgedäumte Naturen, hatten sich um den Tisch in



unmittelbar daneben. Die jüngeren Herren saßen ruhig da, ohne sich um die anderen zu kümmern. Die Mutter und Else saßen an dem Tisch, wo sie sich unterhalten hatten. Die Mutter sah nach dem jüngeren Mann hinüber, der sich nun wieder auf den Weg machte. Die Mutter und Else saßen an dem Tisch, wo sie sich unterhalten hatten.

übrigens ein wahrer Hüne von Gestalt, kam schnurstracks auf ihn zu.

„Herr Doktor Günther, sind Sie's, oder ist's Ihr Geist, der mich äßt?“ schrie er mit seiner dröhnenden Stimme, indem er dem Arzt schon vom weitem die Hand zum Gruß entgegenstreckte.

Der andere legte in seiner freundlichen Art die seine hinein.

„Wie Sie sehen, Herr Baron, ich selber in eigener Person!“ erwiderte er und grüßte zugleich nach den anderen abgetragenen Herren hinüber.

Der Baron indes sah ihn ziemlich vermundert an.

„Wo kommen Sie denn noch her, Sie einsames Menschenkind?“ kundschaftete er in unversöhnter Meigerei aus.

„Von der Verzeihungskonferenz in G.“ erwiderte Günther.

Der Hüne maß ihn nunmehr in grenzenlosem Staunen vom Kopf bis zu den Füßen.

„Von der Verzeihungskonferenz in G.? Und nicht aus Dresden vom Korso? Das ist ja großartig, pyramidal einfach!“

In dem Arzt begann sich ziemlich Ungebuld zu regen, es berührte ihn äußerst peinlich, daß er sich von dem geschwätzigen Baron, der sich gleich seiner Begleitern offenbar in einem Dresdener Weinstaurant noch erhöhte Stimmung und Sportluft geholt hatte, derartig ausfragen und kritisieren lassen sollte.

Doch der Mittergutsbesitzer konnte keine Rücksicht. Er hatte sich bald von seinem Staunen er-